

Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin
Telefon: 030 . 670 64 999
Fax: 030. 670 64 995
team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH
Prenzlauer Allee 186 | 10405 Berlin
Eingetragen:
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger,
Sylvia Hoehne-Killewald · HRB 50 267

Auswahlverfahren Projekt: Allee der Fragen

Berlin, 14.03.2019

Ausgangssituation

Das Gebiet rund um die Auguste-Viktoria-Allee bietet kaum kulturelle Veranstaltungen. Entsprechend spielen Kunst und Kultur keine große Rolle im Kiezalltag. Trotzdem gibt es großes Interesse an Kunst wie Kultur und daran, das kulturelle Leben im Kiez selbst mitzugestalten. Die Max-Beckmann-Oberschule sieht etwa die Möglichkeit, sich noch besser mit dem Quartier zu verbinden und eine öffentlichkeitswirksame Aktion im Stadtteil durchzuführen. Spannende Themen der Schülerschaft könnten auch in der Kiezesellschaft Widerhall finden – grade in einer Nachbarschaft, die wenig Kulturelles zu bieten hat.

Ziel

- Aktivierung der Anwohnerschaft durch Schüler/-innen der Max-Beckmann-Oberschule im Hinblick auf philosophische Fragen
- Vernetzung von Schule und Kiezesellschaft
- Organisation von Events bzw. Ausstellungen mit kiezübergreifender Strahlkraft, um die Attraktivität des Kiezes deutlich zu machen

Projektbeschreibung

Schüler/-innen der Max-Beckmann-Oberschule sollen getreu dem Motto „Hinterfrage alles! Warum?!“ im Gespräch mit Kiezbewohner/-innen philosophischen Fragen nachgehen. Hierbei sollen möglichst verschiedene Zugänge genutzt werden, die der Kiez bietet: Kitas, Grundschulen, Kirchen, Seniorenheime, das Mehrgenerationenhaus, die Suchtbetreuung sowie die Bibliothek. Auf diesem Weg sollen möglichst verschiedene Menschen unabhängig von Herkunft, kultureller oder religiöser Prägung, Alter und Lebensabschnitt befragt werden.

Der Prozess der Fragegewinnung als philosophisches Erkunden und Eröffnen von spannenden Themenkomplexen und Gedankengängen soll multimedial, z.B. durch kleine Filme oder Präsentationen dokumentiert und abschließend öffentlich dargestellt werden. Darüber hinaus soll das Projekt auch digital aufbereitet und zugänglich gemacht werden.

Inhaltliche, fachliche und organisatorische Absprachen mit der Schulleitung der Max-Beckmann-Oberschule und den zuständigen Fachlehrer/-innen sind dabei unabdingbar.

Voraussetzungen

- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit und Begleitung von Schulen und Schüler/-innen
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtung, Bildungseinrichtungen und Fachämtern
- Erfahrungen in der Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen im öffentlichen Raum

Projektzeitraum

Auftakt Sommer 2019, Projektlaufzeit bis Dezember 2021

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von je maximal 1.000 Euro für das Jahr 2019, 6.500 Euro für das Jahr 2020 und 5.500 Euro für das Jahr 2021 zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Honorarkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen

- Detailliertes Maßnahme- und Durchführungskonzept mit der Projektskizze (s. Anlage)
- Zeitplanung
- Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (s. Anlage)
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens **Montag, den 15.04.2019 um 12:00 Uhr** beim Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee per E-Mail unter team@qm-auguste-viktoria-allee.de einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team unter der Telefonnummer 030 670 64 999 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich **Mo, 06. Mai 2019**, ab 14 Uhr, für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet. § 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.